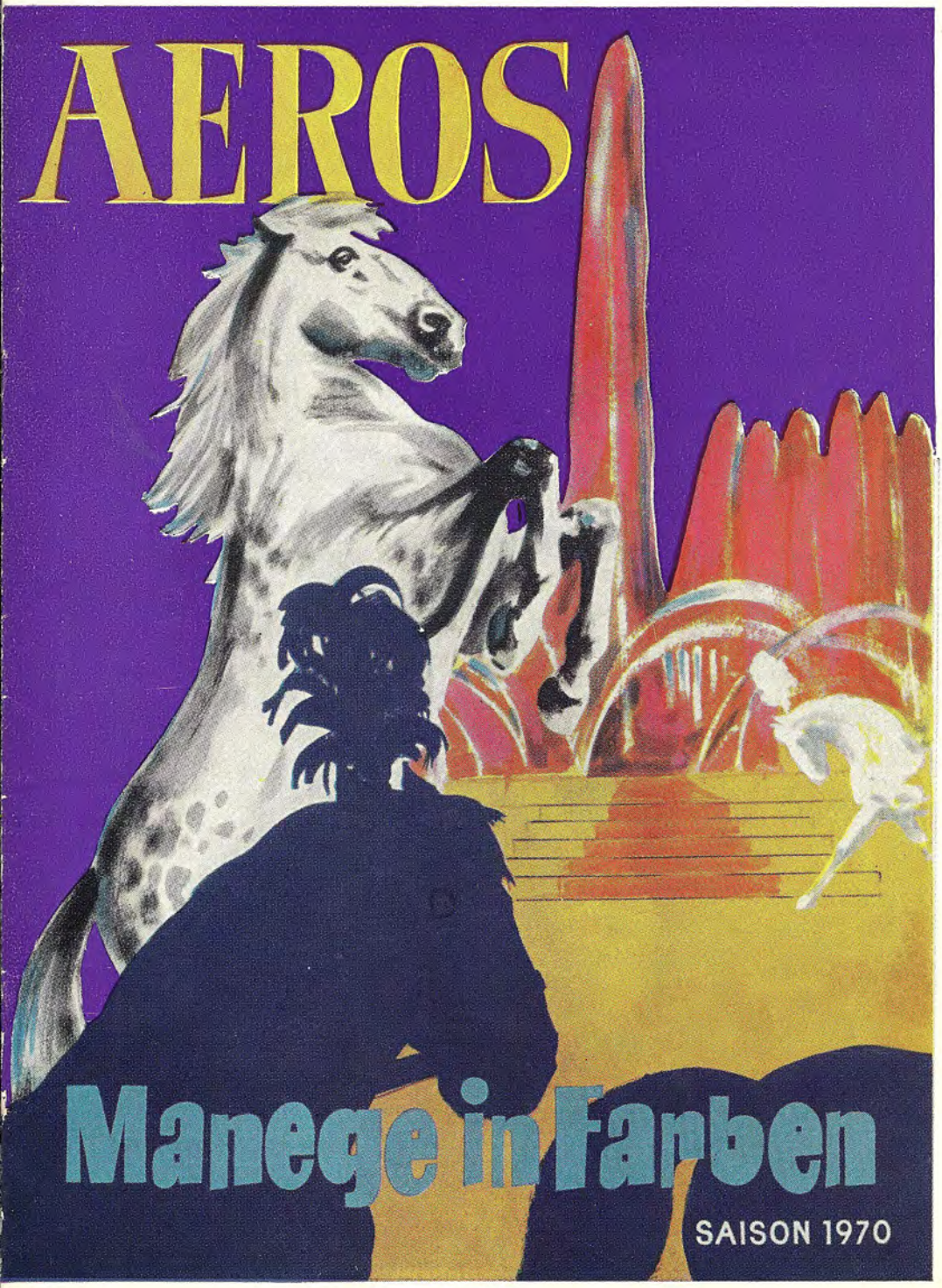
AEROS



Manege in Farben

SAISON 1970

VEB ZENTRAL-ZIRKUS

104 Berlin, Hessische Straße 11–12

Gesamtleitung: Otto Netzker, Generaldirektor

Künstlerische Leitung:
Mario Turra, Künstlerischer Direktor, Nationalpreisträger

ZIRKUS AEROS

Betriebsleitung: Walter Stolp, Direktor

Helmut Dorsch, Stellvertreter des Direktors

Technische Leitung: Karl Walter

Presse, Werbung und Gastspielvorbereitung:
Hans Schlenkrich

Dem VEB Zentral-Zirkus zum Gruß

In diesem Jahr besteht unser VEB Zentral-Zirkus 10 Jahre. Seine Betriebsteile: Zirkus AEROS, Zirkus BUSCH und Zirkus BEROLINA haben sich seit der Gründung die Herzen von Millionen großer und kleiner Zuschauer in der Deutschen Demokratischen Republik und in den sozialistischen Bruderländern erobert. Sie waren erfolgreiche Sendboten unseres ersten deutschen Friedensstaates und erwarben der Zirkuskunst der Deutschen Demokratischen Republik verdiente internationale Anerkennung.

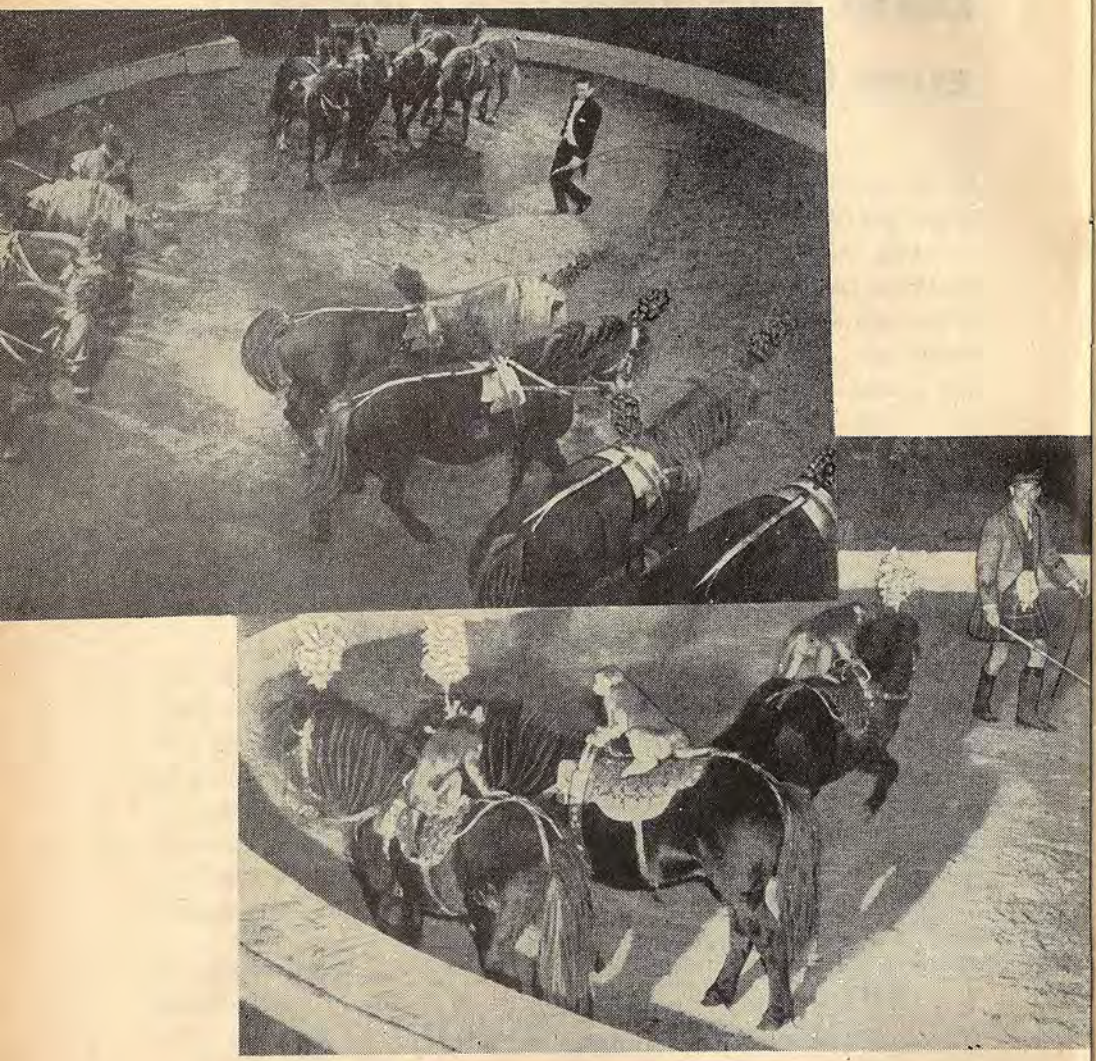
In vielen artistischen Darbietungen und Dressuren wurden Leistungen erzielt, die internationalen Vergleichen standhalten und die zur Spitzenklasse zählen. Sie beweisen, daß die deutschen Zirkustraditionen in unserer Republik ihre Heimstatt und ihre schöpferische Pflege und Weiterentwicklung gefunden haben. Wir gratulieren dem Kollektiv der Mitarbeiter des VEB Zentral-Zirkus zu seinen vielfältigen künstlerischen Erfolgen.

Freundschaftliche Beziehungen verbinden unseren VEB Zentral-Zirkus mit vielen Zirkusbetrieben von Hanoi bis Kairo, von Belgrad bis Ulan-Bator. Immer enger werden die Verbindungen und die Zusammenarbeit mit dem Sowjetischen Staatszirkus, dessen große Traditionen und Erfahrungen unserem jungen Kollektiv wertvolle Anregungen und Impulse gegeben haben. Es entspricht unserer tiefen Freundschaft, wenn am Beginn des zweiten Jahrzehnts des Bestehens des VEB Zentral-Zirkus Pläne für neue, schöpferische Methoden der Zusammenarbeit mit dem sowjetischen Staatszirkus geschmiedet werden.

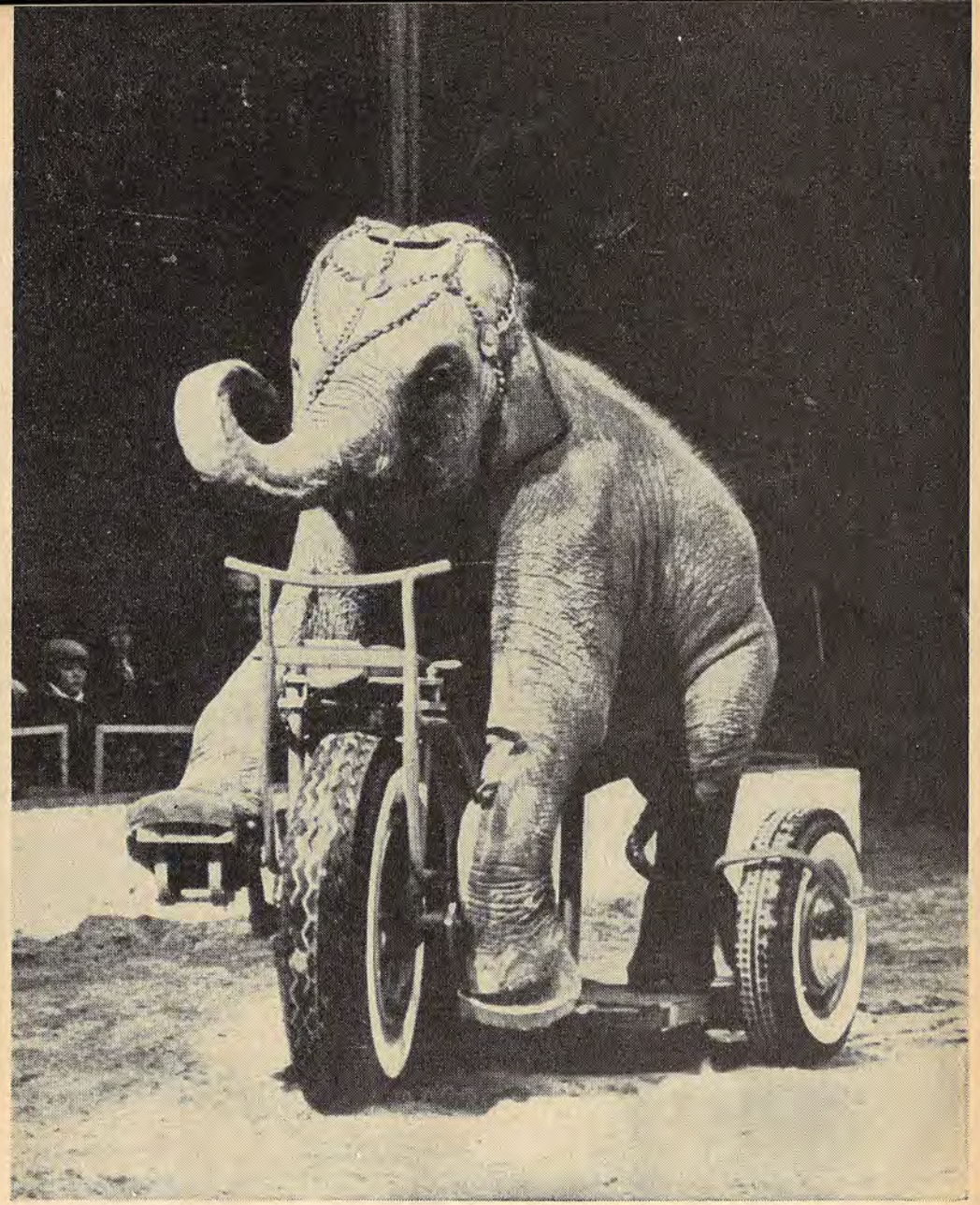
Wir danken den Mitarbeitern unseres VEB Zentral-Zirkus für ihren Fleiß und ihre Arbeit in den vergangenen zehn Jahren und wünschen für die nächsten Jahrzehnte weitere große Erfolge.

Hans Starke,
Leiter der Abteilung Unterhaltungskunst im Ministerium für Kultur

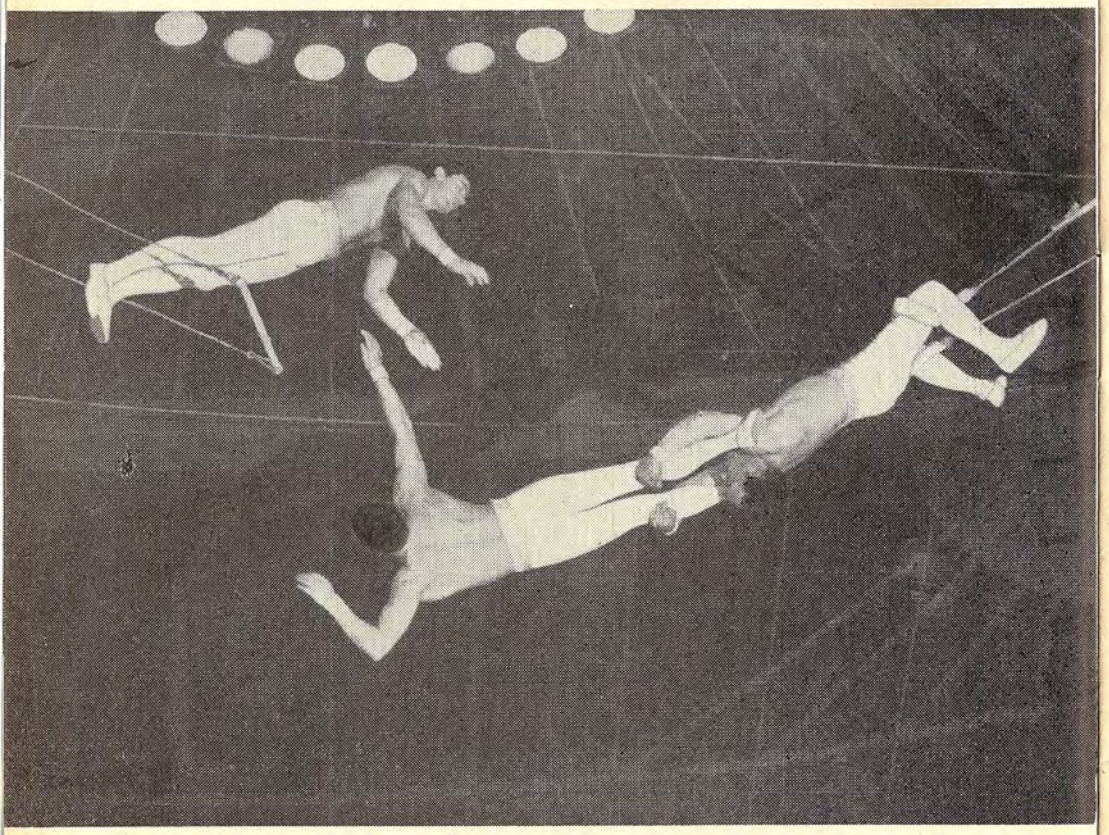
Neben einer dreifachen Hohen Schule zeigt Helmut Rudat eine Freiheitsdressur mit zwölf Haflingern und . . .



. . . von Rhesusaffen berittene Shetland-Ponys, die jung und alt immer wieder viel Freude und großen Spaß bereiten.



Dehli, der Dreirad fahrende Elefant, ist der Star in Gerhard Quaisers siebenköpfiger Elefantenherde. Lange Jahre war diese schwierige Dressurleistung, die einst Carl Hagenbeck als Erster erreichte, nicht zu sehen.



Klassischer Höhepunkt eines jeden Zirkusprogramms sind die fliegenden Menschen unter der Zirkuskuppel. Die Engelos benutzen das Trapez anscheinend nur, um zu beweisen, daß der Mensch sogar auf der Erde der Schwerkraft trotzen kann; und sei es nur für Sekunden.

VEB Zentral-Zirkus - 10 Jahre jung

Am 1. Januar 1960 wurden durch die Gründung des VEB Zentral-Zirkus die volkseigenen Zirkusse BARLAY – Berlin, AEROS – Leipzig und BUSCH – Magdeburg unter eine einheitliche Leitung gestellt, da sich das unterschiedliche Unterstellungsverhältnis zum damaligen Zeitpunkt auf ihre Entwicklung hemmend auswirkte. So wurde es möglich, eine gemeinsame künstlerische Basis zu schaffen und jeden von ihnen künstlerisch stärker zu profilieren. Außerdem konnte nun ihre Gastspieltätigkeit auf die sich herausbildenden industriellen und landwirtschaftlichen Zentren unserer Republik zentral orientiert werden.

Hauptaufgabe war es, die drei Betriebe zu Zirkussen von internationaler Bedeutung zu entwickeln. – Zur Lösung dieser Aufgabe wurde in der ersten Etappe das Hauptaugenmerk auf den Aufbau von Reisezirkussen nach modernsten technischen und sozialen Gesichtspunkten gerichtet. Danach konzentrierten sich alle Kräfte in vollem Maße auf die kulturpolitisch-künstlerischen Aufgaben. Dabei galt es nicht nur, positive Traditionen zu neuem Leben zu erwecken, sondern auch nach neuen Inhalten und Formen zu suchen. In enger Kooperation mit der damaligen Fachschule für Artistik entstanden leistungsstarke artistische Darbietungen; hervorragende international anerkannte Dressuren wurden entwickelt; und die Clowns bemühten sich, den neuen ästhetischen und gesellschaftlichen Maximen gerecht zu werden.

Eine sichtbare Anerkennung dieser Arbeit war die Verleihung von Kunstpreisen der Deutschen Demokratischen Republik an den Dresseur Hermann Ullmann und den Raubtierdresseur Hanno Coldam. – Die Clowns und Artisten können auf Erfolge im internationalen Maßstab zurückblicken. Dazu gehört die Verleihung des zweiten Preises, des „Preises des Prager Publikums" beim Clown-Festival 1965 in Prag und die Erringung des „Goldenen Löwen" der Stadt Leipzig anläßlich der „Internationalen Festtage der Artistik" im Jahre 1968.

Durch einen regelmäßigen Austausch von Einzeldarbietungen, Zirkus-Ensembles und ganzen Reisezirkussen konnten sich in den vergangenen zehn Jahren etwa fünf Millionen Bürger der befreundeten sozialistischen Länder von den hohen Leistungen unserer Zirkuskünstler überzeugen. Höhepunkt aber war zweifellos das zwanzigste Jahr unserer Republik, in dem die Zirkusse BUSCH und BEROLINA während der Saison 1969 in der VR Polen und in der CSSR 1,6 Millionen Besucher und der Zirkus AEROS in Moskau, Minsk und Kiew insgesamt 270 000 Besucher in nur $3\frac{1}{2}$ Monaten aufweisen konnten. Presse, Rundfunk, Fernsehen und Publikum sparten nicht mit begeisterten Kommentaren. So erfüllten die Mitarbeiter des VEB Zentral-Zirkus ihre Verpflichtungen zum Geburtstag der Deutschen Demokratischen Republik.

Im zweiten Jahrzehnt seines Bestehens wird der VEB Zentral-Zirkus mit seinen Betriebsteilen Zirkus AEROS, Zirkus BUSCH, Zirkus BEROLINA und den auf den Volksfesten unserer Republik wohlbekannten Volksfesteinrichtungen ACHTERBAHN, FLUGSCHANZE, TWISTER und SATELLIT große Anstrengungen unternehmen, um seinen Teil zur Entwicklung unserer sozialistischen Menschengemeinschaft durch Vermittlung von Freude, Schönheit und Spaß beizutragen. Das Kollektiv wird sich für die Verbesserung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs neue und höhere Ziele abstecken, die Garantie dafür sind, daß auch der volkseigene Zirkus den Anforderungen der siebziger Jahre gerecht wird.

10 dieser schwer zu bändigenden Riesen vereinigt Ursula Böttcher zu einer abwechslungsreichen Dressur.

MANEGE IN FARBEN

Regie: Walter Stolp
Spielleitung: Adi Graeber
Musikalische Leitung: Paul Heinrich

Artistenparade

Die Samarras
Temposprünge und lebende Pyramiden

Manuela Rudat
Voltigereiterei

Shetland-Ponys beritten mit Rhesusaffen
dressiert und vorgeführt von Helmut Rudat

Majong-Truppe
Jongleure an Masten

Die Aranos
Kunstradfahrer

Dreifache klassische Hohe Schule
Helmut Rudat, Irma Tadur und Manuela

7 indische Elefanten
gelehrige Schüler von Gerhard Quaiser

Das AEROS-Orchester

Die Engelos
Fliegende Menschen in der Zirkuskuppel

15 Minuten Pause
geben Ihnen Gelegenheit zur Besichtigung unserer umfangreichen Tierschau

Das AEROS-Orchester

Eine zehnköpfige Eisbärengruppe
präsentiert von Ursula Böttcher

Sibirische Tiger
dressiert und vorgeführt von Rudolf Born

Brigitta
Akrobatik am Trapez

Bimmy, Bobby und Peter
„Musik – Musik – Musik"

Die Esperantos
Percheattraktion

Die Recktons
Akrobaten am Viereck-Reck

Haflingerfreiheit und Pferdeschau
Eine Glanzleistung unseres Chefdresseurs H. Rudat

Finale

Änderungen vorbehalten.

Mit ihren Späßen erfreuen Sie die Clowns Bimmy, Bobby und Peter.

Ausstattung und Kostümentwürfe: Wolf Leder a. G. vom Friedrichstadt-Palast Berlin, Kostümanfertigung: Liselott Trautmann vom Friedrichstadt-Palast Berlin,
Beleuchtung: Jürgen Kuhn
Choreographie: Ursula Deinert a. G. vom Zentralen Studio für Unterhaltungskunst.

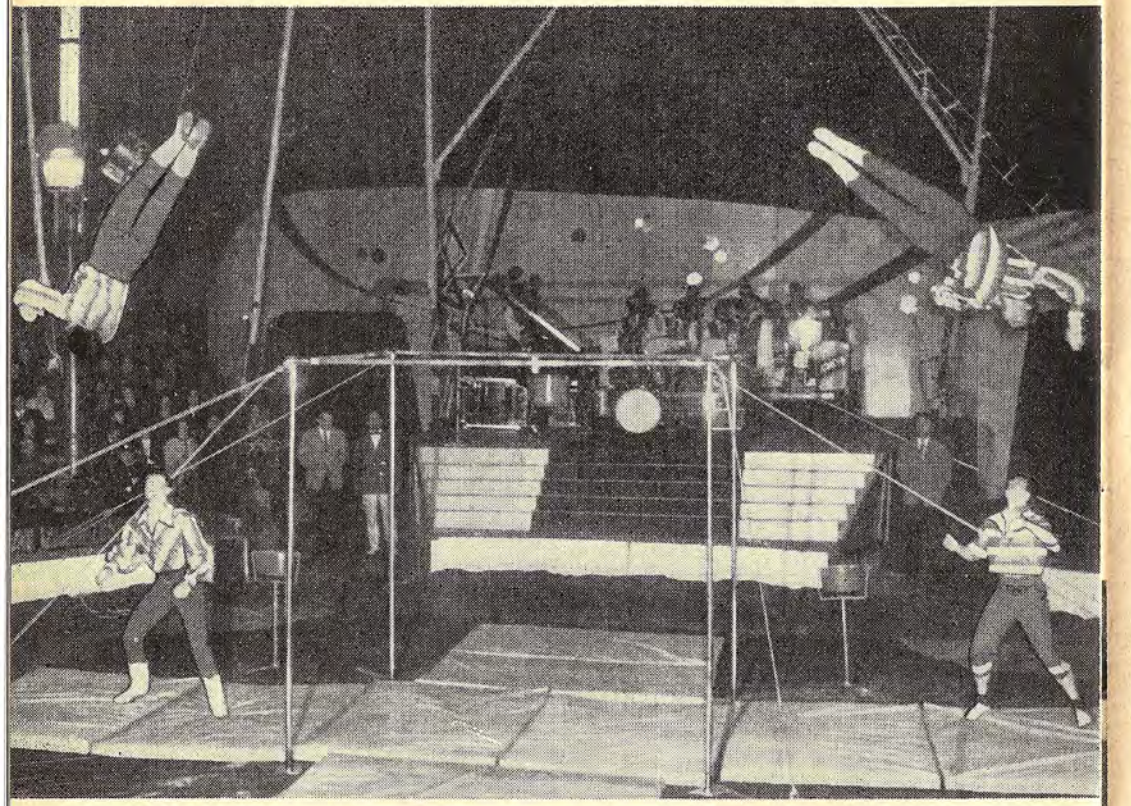
Fotografieren ist nur mit einer Genehmigung gestattet, die Sie im Direktionsbüro, Wagen Nr. 707, erhalten.
Fundgegenstände bitten wir im Direktionswagen abzugeben bzw. zu übernehmen.

Der Untermann der Samarras trägt im wahrsten Sinne des Wortes die Hauptlast dieser lebenden Pyramide.

Rudi Borns sibirische Tiger sind trotz ihrer imposanten Größe auf Grund ihres jugendlichen Alters noch „verspielte Kinder", aber nicht ungefährlich. Borns Liebling Jurga läßt sich allerdings allerhand gefallen.

Brigittas kraftvolle, elegante Akrobatik am Trapez gehört zur Spitzenklasse in ihrem Genre.

Mit der Tücke des Objekts haben die Clowns Bimmy, Bobby und Peter in ihrem Musikal-Entree zu kämpfen.



1968 anläßlich der internationalen Festtage der Artistik mit dem „Goldenen Löwen der Stadt Leipzig" ausgezeichnet, gehören die Recktons nach wie vor zur internationalen Spitze.

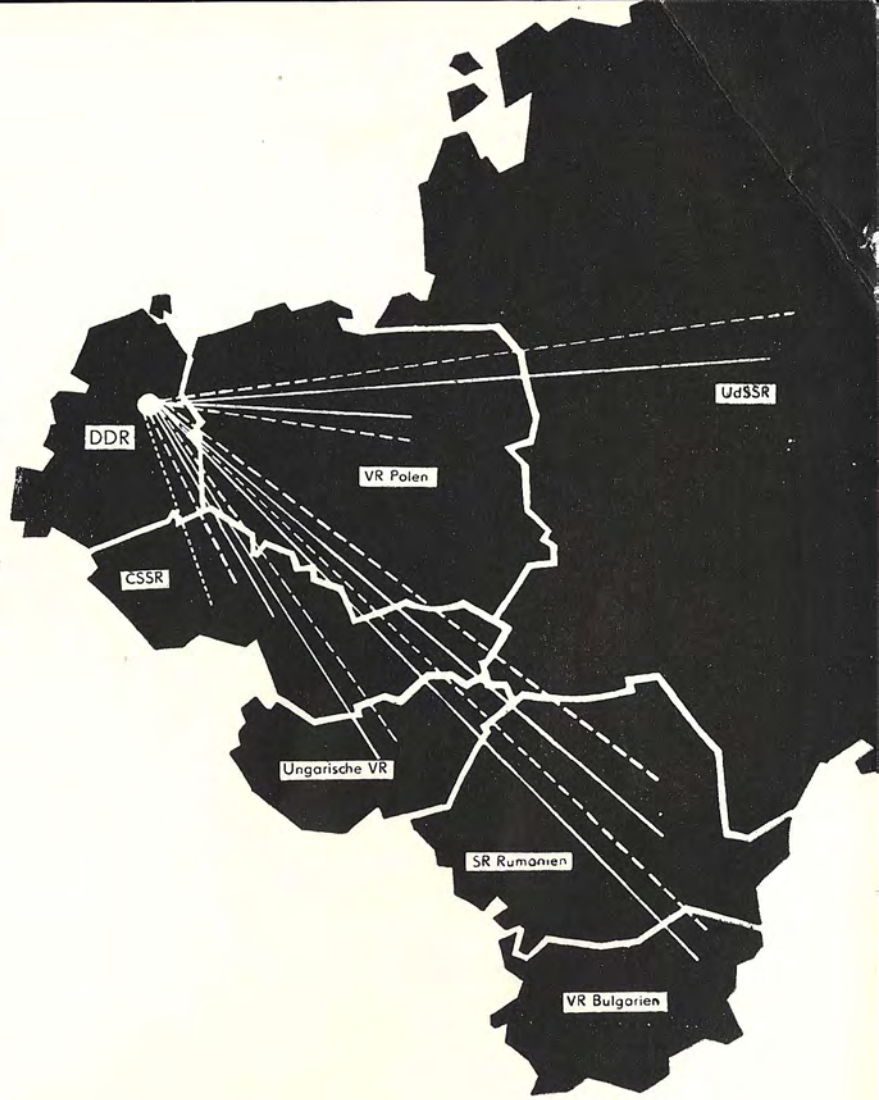
Mut, Kraft und vollendete Körperbeherrschung zählen zu den Grundelementen der außergewöhnlichen Perchedarbietung der 3 Esperantos.

Von 1960–1969 besuchten 21 121 385 Besucher die Zirkusse AEROS, BUSCH und BEROLINA (früher Olympia) des VEB Zentral-Zirkus.

Davon waren 5 251 344 Bürger der sozialistischen Bruderländer bei Gastspielen, die in den folgenden Ländern stattfanden:

1960	AEROS	VR Polen
	BUSCH	CSSR und VR Bulgarien
1961	Gesamt-Ensemble	UdSSR
1962	Gesamt-Ensemble	UdSSR
	Teil-Ensemble AEROS	CSSR
1963	BUSCH	UdSSR
1965	AEROS	UdSSR
	Teil-Ensemble Olympia	CSSR
1966	Teil-Ensemble Olympia	CSSR
1967	BUSCH	CSSR und UdSSR
1968	AEROS	VR Ungarn und SR Rumänien
	BEROLINA	CSSR
1969	BUSCH	VR Polen
	AEROS	UdSSR
	BEROLINA	CSSR

Darüber hinaus gastierten in diesem Zeitraum Artisten und Dressurgruppen des VEB Zentral-Zirkus in allen sozialistischen Ländern.



Gastspiele der Zirkusse AEROS - BUSCH - BEROLINA im Ausland

Circus-Archiv
Sascha Bittner

Unsere vierbeinigen Kollegen erwarten Ihren Besuch in der

Tierschau

nicht nur in den Vorstellungspausen, sondern täglich bereits von 9 bis 19 Uhr.

Am ersten Gastspieltag von 13 bis 19 Uhr, am letzten Gastspieltag von 9 bis 15 Uhr.

Das Füttern können wir Ihnen im Sinne der Gesunderhaltung sowie der Erhaltung der Leistungsfähigkeit unserer Tiere nicht gestatten.

Herausgeber: VEB Zentral-Zirkus, 104 Berlin, Hessische Str. 11-12
Generaldirektor Otto Netzker, Redaktion: Hannelore Hösch, Grafik: Kurt Koberstaedt,
Fotos: Horst Siegert, Druckerei: Rotation, Dessau
Ag 517-1-70 – IV-5-16 – 7763

1970